

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES GREBIN**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 03. Juni 2014  
im Grebener Krug in Grebin  
von 20:30 Uhr bis 22:15 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:20 Uhr bis 23:02 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 22:15 Uhr bis 22:20 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 14.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Gerhard Manzke  
als Vorsitzender

BM Christiane Parl  
BM Dirk Paustian  
BM Cuno Schwark

GV'in Marlen Degner

GV Uwe Kahl

GV Klaus-Heinrich Pentzlin

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See

Fachberatung: Frau Neuhoff, Amt Großer Plöner See

BGM Jochen Usinger, GV Dietmar Brückner, GV Joachim Burgemeister, GV Josef Großfeld, GV Stefan Keller, GV'in Barbara Podbielski, GV Karl Schuch; Herr Schäfer (Kreisplanung); Herr Ratje (Wirtschaftsförderungsagentur Raisdorf); Herr Trimborn und Frau Sassenberg (inspektour GmbH);

Presse: Herr Schneider (KN), Frau Resthöft (OHA); Zuhörer/innen: 28

---

Es fehlten: ./.

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Grebin waren durch Einladung vom 20.05.2014 zu Dienstag, 03. Juni 2014 um 20:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 10. März 2014
5. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
6. Bekanntgaben des Bürgermeisters
7. Gespräch über die Präsentation der inspektour GmbH
8. Wasserversorgung Grebin – Abschluss 2013
9. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013
11. Straßenausbaubeitragssatzung
12. Löschwasserversorgung
13. Anfragen

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.***

14. Personalangelegenheiten
15. Bauangelegenheiten
16. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

***Siehe TOP 2 der Niederschrift***

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

*Aufgrund der Ergänzung der Tagesordnung und nach Beschlussfassung zu TOP 3 ergibt sich folgende neue Tagesordnung.*

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
  3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
  4. Niederschrift vom 10. März 2014
  5. Gespräch über die Präsentation der inspektour GmbH
  6. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
  7. Bekanntgaben des Bürgermeisters
  8. Wasserversorgung Grebin – Abschluss 2013
  9. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013
  10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013
  11. Straßenausbaubeitragssatzung
  12. Löschwasserversorgung
  13. Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt Großer Plöner See; hier: Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)
  14. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
15. Personalangelegenheiten
  16. Bauangelegenheiten
  17. Anfragen

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, GV Manzke, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

TOP 7 wird vorgezogen und wird TOP 5

*-die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend-*

TOP 13 neu Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt Großer Plöner See; hier: Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)

TOP 14 Anfragen (*bisher TOP 13*)

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 4****Niederschrift vom 10. März 2014**

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 10. März 2014 werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

**TOP 5****Gespräch über die Präsentation der inspektour GmbH**

Herr BGM Usinger geht kurz auf den vorangegangenen Ablauf der Veranstaltung ein. Anschließend werden Fragen gestellt, insbesondere geht es darum, wie ein Investor gefunden werden könne. Die Suche nach einem Investor über entsprechende Marketinginstrumente, wie Internet, Zeitung und Netzwerkarbeit wäre sinnvoll. Dabei sollte sich die Gemeinde ein festes Budget setzen und dieses auch nicht überschreiten. Für Gespräche mit dem potenziellen Investor wäre die inspektour GmbH bereit, zu unterstützen.

Anschließend ergehen Wortbeiträge und Diskussionen, um die Entwicklung des Mühlenareals voranzutreiben. Grundsätzlich geht es um die Frage: Fortschritt oder Rückbau?

GV Schuch stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung ist zu beauftragen, die Möglichkeit eines Schadenersatzes gegen Dritte zu prüfen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Über den Antrag wird abgestimmt:

**dafür: 1**

**dagegen: 6**

**Enthaltungen: 0**

*Damit ist der Antrag abgelehnt.*

Danach meldet sich Herr Schäfer vom Kreisbauamt Plön zu Wort. Er gibt ein kurzes Statement ab:

- Am Mühlenareal scheint ein Geldverdienen unmöglich zu sein
- Andere Nutzungsperspektiven für die Gemeinde im öffentlichen Interesse (Daseinsvorsorge) durchdenken
- Projekt verbinden mit Wohnen / Kultur
- Förderkulissen sowie Kooperation mit anderen Gemeinden könnten angestrebt werden

### TOP 6

#### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Die Arbeitsgruppe Feuerwehr hat bisher noch nicht getagt, da es für deren Arbeit genauere Vorgaben durch die Gemeindevertretung geben müsse.

Eichenbäume im Schönweider Weg; Gefährdung durch Totholz bzw. geschädigte Äste  
*Ein Fachmann sollte sich die Bäume ansehen; Verkehrsgefährdung müsse ausgeschlossen werden; möglicherweise ein Warnschild aufstellen.*

1. *Herr Dettmer als Baumschutzbeauftragter des Kreises Plön soll angefragt werden, um die Bäume zu begutachten.*
2. *Der betreffende Anwohner ist anzuschreiben und die geplante Maßnahme mitzuteilen.*

### TOP 7

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

*Siehe Anlage zum Protokoll.*

### TOP 8

#### **Wasserversorgung Grebin - Abschluss 2013**

Herr BGM Usinger erläutert die Begründung der Verwaltung; beim Wasserpreis gibt es keine großen Schwankungen bzw. Veränderungen. Die derzeit gültige Gebühr in Höhe von 2 Euro wird nicht verändert.

Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung:

Der Jahresabschluss und die vorgelegten Berechnungen werden zur Kenntnis genommen.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 9

#### **Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013**

Ausschussvorsitzender, GV Manzke, berichtet und erläutert die Begründung der Verwaltung. Gegen die vorgelegte Jahresrechnung werden keine Einwände erhoben.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Der Gemeindevertretung wird nachstehender Beschluss empfohlen:

Die Jahresrechnung 2013 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.286.423,87 € und -Ausgaben mit 1.286.423,87 € gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtüberschuss beläuft sich auf 3.135,47 €.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 10**

**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013**

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Begründung der Verwaltung.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 11**

**Straßenausbaubeitragssatzung**

Die Arbeitsgruppe hat am 28. Mai 2014 getagt. GV Stefan Keller berichtet, dass derzeit in der Gemeinde Heikendorf eine Satzung erarbeitet wird, die eine breitere Beteiligung der Bürger vorsieht. Diese Satzung wird derzeit durch die Kommunalaufsichtsbehörde geprüft. Wenn diese als rechtssicher anzusehen ist, könne man so eine Satzung auch für Grebin erstellen.

Da derzeit keine Baumaßnahme in der Gemeinde Grebin vorgesehen ist, besteht kein Druck, eine Satzung zu erlassen.

Herr BGM Usinger betont noch einmal, dass es ohne gültige Straßenausbaubeitragssatzung keine Baumaßnahme geben könne.

Man einigt sich darauf, im Jahr 2014 zu entscheiden, welche Art der Beteiligung der Bürger an Straßenbaumaßnahmen erfolgen soll.

- Straßenausbaubeitragssatzung
- „Heikendorfer Satzung“

**TOP 12**

**Löschwasserversorgung**

Der Ausschussvorsitzende, GV Manzke, teilt mit, dass die Löschwasserversorgung in einigen Bereichen in der Gemeinde nicht gesichert ist. Hierzu gibt es ein Protokoll einer Begehung der Löschwasserstellen der Gemeinde Grebin vom 08.09.2013. Dieses wird *Anlage* zum Protokoll. Ebenfalls wird das Protokoll der Arbeitsgruppe Bau und Wege vom 28.05.2014 *Anlage* zum Protokoll.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

GV Stefan Keller weist daraufhin, dass in dem Protokoll vom 08.09.2013 akute Punkte hervorgehoben werden, wo es keine Löschwasserversorgung gibt; hier ist kurzfristiger Handlungsbedarf erforderlich.

Dieses betrifft:

- Punkt 8 (Siedlung Schönweide)
- Punkt 11 (Gut Schönweide)
- Punkt 12 (Brekels Teich)
- Punkt 13 (Helenenruhe Teich 1 und Teich 2)

Abschließend ergeht der Hinweis, dass die Gemeinde für die Löschwasserbereitstellung verantwortlich ist.

*Herr BGM Usinger wird sich um die Angelegenheit kümmern und mit der Arbeitsgruppe einen Termin vereinbaren, um die kritischen Löschwasserentnahmestellen zu besichtigen.*

### TOP 13

#### **Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt Großer Plöner See; hier: Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)**

Herr BGM Usinger erläutert die Beschlussvorlage bzw. die Begründung der Verwaltung.

Nach kurzer Diskussion wird dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt: Die Gemeinde Grebin überträgt zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 14 der Amtsordnung die Aufgabe „Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)“ auf das Amt Großer Plöner See.

Durch das Engagement als Gesellschafter der VKP nimmt das Amt für die übertragende Gemeinde Einfluss auf die Entwicklung der durch die VKP zu erbringenden ÖPNV-Leistungen inkl. der Schülerbeförderung, entwickelt dadurch den ländlichen Raum als Lebens-, Erholungs- und Naturraum weiter und schafft damit bzw. erhält wesentliche Möglichkeiten zur integrierten ländlichen Entwicklung gem. § 5 Abs. 1 Ziffer 14 AO im Bereich der übertragenden Gemeinde aufrecht.

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Haftung der Gemeinde Grebin besteht, wenn diese Aufgabenübertragung auf das Amt vorgenommen wird.*

Mit dieser Ergänzung wird über die Beschlussempfehlung abgestimmt:

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 14

#### **Anfragen**

- GV‘in Degner fragt, wie sich der Knickschutz durch die angepasste Verordnung in 2013 tatsächlich darstellt. Hierbei geht es ihr um das Anpflügen an den Knick bzw. den geforderten Mindestabstand von 50 cm an den Sockel des Knicks.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- GV Großfeld fragt an, ob es am Parkplatz Zugang zum Schluensee eine Installation für Hundekotbeutel geben könnte.  
*Herr BGM Usinger prüft dieses.*
- GV Pentzlin weist daraufhin, dass die Brücke Timmdorf mit einem Schild „16 t Traglast“ versehen ist; hier hat es vor kurzem eine Sperrung durch die Polizei gegeben. Die Brückenlast sollte geprüft werden, ebenso die Beschilderung vor und hinter der Brücke.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

*Jochen Usinger*

**PROTOKOLLFÜHRER**

  
*Tom Steffens*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 7:** Bekanntgaben des Bürgermeisters

**zu TOP 12:** Begehungsprotokoll Löschwasserstellen vom 08.09.2013

Protokoll Arbeitsgruppe Bau und Wege vom 28.05.2014

## Bekanntgaben BGM GA 03.06.14.

- Einrichtung eines Gemeindearchivs Abseite in der alten Schule oben
- Erdablagerungen am Spurplattenweg Hohenschmark geklärt-eigenes Grundstück
- Hinweis auf Musikveranstaltung am 21.06.im Rahmen Tag des offenen Gartens auf Gestüt Schierensee-- Frau Tina Brandl/ Frau Benz abends 20.00 Uhr
- Hinweis auf den Tag der offenen Tür im Grebiner Kindergarten am 14.06 ab 15.00 Uhr-alle GV eingeladen sich ein Bild zu machen
- Hinweis auf die Mini WM auf dem Sportplatzgelände- Einladungen wurde an alle per Mail verschickt
- Hinweis auf die Ehrung des Altbürgermeisters H.W.Sohn am Pfingstmontag, nach dem Gottesdienst 11.00 Uhr im Mühlencafe
- Sachstand Tourismus Zweckverband Holsteinische Schweiz- Austritte von Gemeinde Dersau-- Diskussion der Kündigung der Gemeinde Malente
- Sachstand Vermögensauseinandersetzung Amt-Gemeinden A+B.-- Entscheid von der Kommunalaufsicht--Pressebericht--Anwalt beauftragt Prüfung auf Klage--Klare Position
- Öffnen eines Gemeindeweges von Kakelsberg Richtung Fuchsberg Wald-- Gespräche geführt mit den Anliegern und Forstbehörde- Aufstellen von Verkehrsschildern
- Fläche an der B430 Drei Eichen gepflanzt 1871--gegenüber Einfahrt Firma John
- Aufstellung der Toiletten an den Badestellen zur Badesaison
- Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen aus den letzten Wochen
- Verteilung der Bürgerinformationen und Ortsplan Plön
- Jugendfeuerwehr Lebrade-- viele Jugendliche aus der G.G.-- 2.Platz beim Kreisausscheid--Teilnahme am Landesausscheid am 28.06. in der Nähe von Flensburg--Heranwachsen des FF Nachwuchses
- Abschalten der Wasserversorgung heute im Zeitraum von 21.00 bis 24.00 Uhr im gesamtem Wasserlieferbereich
- Terminfestlegung AG Soziales und Kultur Mo, 16.06. 19.00 Uhr
- Reduzierung des Beitrages Naturpark ca. 8 €
- Neues Ki-Ga Projekt: Umgang und Pflege von Tieren, Schwerpunkt Pferd
- 28.05. SH Netz AG Gespräch Standort Behler Weg-- Baumaßnahmen in der Gemeinde

03.06.2014 GA

23.06.2014 GV

Do. 15.05. → AG

zu TOP 12

## Begehung der Löschwasserstellen Gemeinde Grebin

am 08.09.2013

Beginn: 09:30 Uhr

Teilnehmer: Jochen Usinger, Kurt Scharmukschnis, Carsten Wulff, Phillip Wulff,  
Gerhard Manzke ( Protokollführer )

1.) Kakelsberg ( Teich )

- Teich muss komplett ausgebaggert werden
- Bäume müssen entfernt werden nicht nur kürzen

2.) Breitenstein ( Teich )

- Rand mähen
- Schilf abnehmen

3.) Breitenstein ( Teich ) Mielke

- kein Handlungsbedarf

4.) Mutter-Kind Kurheim ( Teich )

- ~~nicht genügend Wasser im Teich~~

Vorschlag: Verbindung mit Insolvenzverwalter aufnehmen und klärendes Gespräch führen

5.) Gut Behl ( Teiche und Aue )

- Aue muss ausgemäht werden
- Teiche haben wenig Wasser dürfen auch nicht als Löschwasser benutzt werden ( sind Klärteiche)

Vorschlag: Verbindung mit Herrn Hansen aufnehmen und Alternativen besprechen, z.B. einen Teich als Entnahmestelle herrichten oder zur Biogasanlage eine Rohrleitung von der Aue legen.

6.) Günter Hagedorn ( Teich )

~~Krautbewuchs klären~~ ✓

- sonst i.O.

7.) Forsthaus ( Güllebehälter )

- i.O.

8.) Siedlung Schönweide ( Graben )

- Graben hatte kein Wasser → Wasser von Siedlung (T-Kom.)
- ausbaggern hat wenig Sinn / Alternativ Einbau eines Tanks → Graben bis dahin ausbaggern

9.) Züchterhof Teich und See

- Teich ausbaggern

~~Bäume entfernen~~

- See freischneiden

- Weg ausbessern

10.) Aukate / Kossau

- i.O.

11.) Gut / Graben

~~ausbaggern~~

- Stellmöglichkeit für TS schaffen

12.) Brekels / Teich

- kein Wasser

Vorschlag: Tank einbauen ✓

Eigentumsverhältnisse?

13.) Helenruhe Teich 1 und Teich 2

- Teich 1: ausbaggern und mit Wasser füllen

Zugang fehlt

- Teich 2: nicht mehr nutzbar kein Zuweg mehr ( Wald )

völlig zugewachsen

14.) Buttgereit ( Teich )

- Teich ausbaggern

15.) Lemke ( Teich )

- Teich ausbaggern / von Bäumen befreien

16.) Brüggmann ( Teich )

- Teich ausbaggern

17.) Hüttenholz ( Teich )

- kein Wasser auch keine andere Möglichkeit

Ende der Begehung : 12:30 Uhr

Zusammenfassung der Begehung:

Fast alle Löschwasserentnahmestellen sind in schlechtem Zustand.

Es besteht dringend Handlungsbedarf, an einigen Stellen ist die Versorgung mit Löschwasser nicht mehr sichergestellt. Für die Löschwasserversorgung ist nach dem Brandschutzgesetz die Gemeinde verantwortlich, nicht die Feuerwehr.



Gerhard Manzke

( Protokollführer )

Protokoll der Sitzung der AG Bau und Wege vom 28.05.2014

Teilnehmer:

Jochen Usinger

Dietmar Brückner (AG)

Karl Schuch

Stefan Keller (AG)

Punkt 1) Ausbaubeitragssatzung: zu TOP 11 GA v. 3.6.2014

Die AG empfiehlt dem Geschäftsausschuss die abschließende Bearbeitung der Satzung zu verschieben, bis die Gemeinde Heikendorf ihre Satzung aufgestellt hat. In der Gemeinde Heikendorf wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Kommunalaufsicht eine Satzung erstellt, die eine Erhebung von Ausbaubeiträgen über einen größeren Bereich als nur die betroffenen Straßenanlieger vorsieht. Erst nach Abschluss dieses Verfahrens sollte die Bearbeitung der vorliegenden Mustersatzung fortgesetzt werden, um beide Satzungen vergleichen zu können. Es besteht zur Zeit kein akuter Handlungsbedarf, keine Baumaßnahme in Aussicht.

Punkt 2) Löschwasserentnahmestellen gemäß Begehungsprotokoll vom 08.09.2013: zu TOP 12 GA v. 3.6.2014

Stelle 1: Kakelsberg (Teich), gem. Protokoll, Unterhaltungsarbeiten.

Stelle 2: Breitenstein (Teich), gem. Protokoll, Unterhaltungsarbeiten.

Stelle 3: Breitenstein (Teich) Mielke, gem. Protokoll, Unterhaltungsarbeiten.

Stelle 4: Mutter-Kind-Kurheim (Teich), Änderung zu Protokoll, kein Handlungsbedarf, zweite Entnahmestelle in Ordnung.

Stelle 5: Behl (Teich und Aue), gem. Protokoll, Abstimmung mit Gutsverwaltung

Stelle 6: Günther Hagedorn (Teich), gem. Protokoll, kein Handlungsbedarf.

Stelle 7: Forsthaus (Behälter), gem. Protokoll, kein Handlungsbedarf.

Stelle 8: Siedlung Schönweide (Graben), Änderung zu Protokoll, vorh. Graben gegenüber Telekomhaus erweitern, Verbindung zur Kossau herstellen, Graben räumen, Ansaugmöglichkeit befestigt herstellen. Entfernung zur Radwegbrücke über Kossau prüfen: rd. 270 m von Brücke bis zur Entnahmestelle am Graben.

Stelle 9: Zücherthof (Teich und See), gem. Protokoll; Unterhaltungsarbeiten.  
Zusätzlich: befestigte Aufstellfläche für Pumpe am See herstellen.

Stelle 10: Aukäte (Graben), gem. Protokoll, kein Handlungsbedarf

Stelle 11: Gut (Graben), gem. Protokoll; Aufstellfläche für Pumpe in Böschung herstellen

Stelle 12: Brekels (Teich), gemäß Protokoll Tank einbauen

Stelle 13: Helenruhe (2 Teiche), gem. Protokoll vorderen Teich ausbaggern, Wasserstände regelmäßig prüfen, ob weiterer Handlungsbedarf besteht, hinterer Teich nicht verwendbar.

Stelle 14: Buttgerit (Teich), gem. Protokoll, Teich ausbaggern, Unterhaltungsarbeiten

Stelle 15: Lemke (Teich), gem. Protokoll, Unterhaltungsarbeiten

Stelle 16: Brüggmann (Teich), gem. Protokoll, Unterhaltungsarbeiten

Stelle 17: Hüttenholz (Teich), Vorschlag, Tank setzen

Generell: Es ist zu überlegen, ob dem Gemeindearbeiter in den Jahreskalender wiederkehrende Unterhaltungsarbeiten eingetragen werden, die nach Erfüllung kurz bestätigt werden. Als Nachweis für die Gemeinde, dass sie ihre Bereitstellungspflichten wahrnimmt.

### Punkt 3) Brücke über Schmarkau:

Frage nach Zustand der Brücke über die Schmarkau, Sanierungsbedarf?

### Punkt 4) Sanierung Königskinderweg:

Sanierung in Teilen in Ordnung, beauftragt wurde planziehen und Löcher auffüllen, Material wurde zugeliefert, aber nicht verdichtet, Verdichtung wird nachgeholt.